

"Schüler dort abholen, wo sie stehen"...

Beitrag von „row-k“ vom 25. November 2006 13:10

Zitat

robischon schrieb am 25.11.2006 10:25:

"...wenn man nämlich 30 Kinder vor sich sitzen hat und jedes da abholen soll, wo es steht..."

dann merkt man, dass sowas mit traditioneller Arbeitsweise, dem unterricht für alle gleichzeitig und gleich schnell nicht geht.

also muss man schauen, ob der umgang mit lernen auch anders möglich ist.

Oder man geht einige Schritte zurück zu diesem Wissensstand, der dem "unwissenstem Schüler" entspricht und "holt diesen dort ab, wo er steht."

Den anderen erklärt man, dass es nicht schadet, das bereits Gelernte ruhig nochmals zu wiederholen und das Verständis aufzubringen, dass jeder Mensch sich vom anderen unterscheidet, nicht nur durch das Aussehen.

Wir müssen das in jedem Hauptschulkurs so machen, weil manche unserer Spezialisten schon seit der 7.Klasse nicht mehr in der (Haupt-)Schule waren und andere dafür in ihrer 10.Klasse (Realschule) erst "abstürzten" wegen Drogen usw. Somit ist unterschiedlichster Wissensstand garantiert.

Es gibt noch einen anderen Aspekt dieses Satzes, Schmeili:

Wenn ich in eine Klasse komme, die aufgewühlt aus der Pause kommt, weil dort irgendwas passierte, muss ich sie "aus der Pause abholen" und schnellstmöglich beruhigen, weil sonst das Unterrichtsziel nicht erreichbar ist.